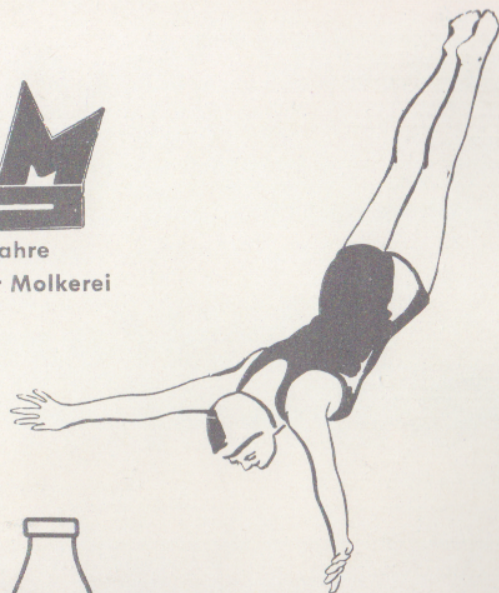




75 Jahre
Mindener Molkerei

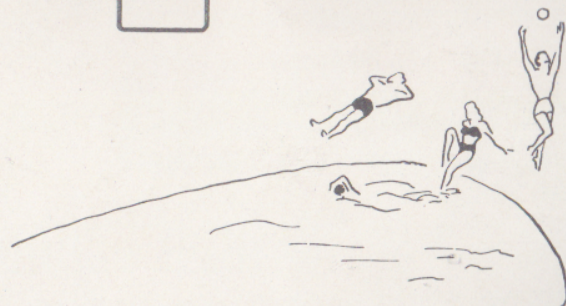


Darum:

täglich

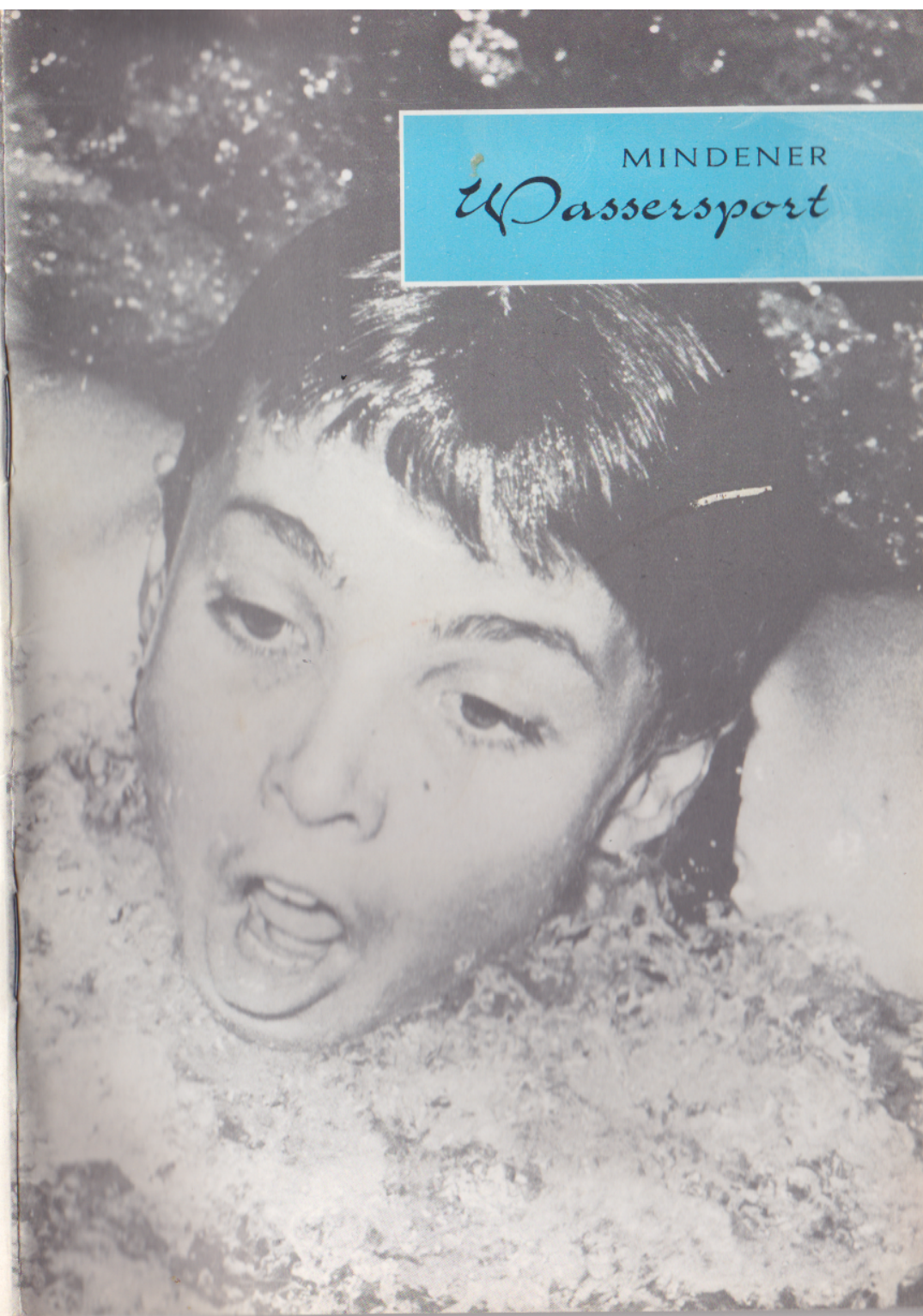


Quelle der Gesundheit



MINDENER MOLKEREI

MINDENER
Wassersport





photokina

... und Kameraeintausch!

Sie können Geld sparen. Geben Sie einfach Ihre alte Kamera in Zahlung, erwerben Sie **jetzt** günstig ein supermodernes Modell.

Kostenlos erhalten Sie bei mir den Informationsprospekt für den Kamera-Eintausch. Gern zeige ich Ihnen unverbindlich die wichtigsten Neuheiten der **photokina**.

DAS HAUS FÜR FOTO UND FILM
FOTOFACHGESCHÄFT

Drogerie Stricker

Minden i. Westf. Bäckerstr. 38

ZEITSCHRIFT FÜR
SCHWIMMER,
RUDERER, KANUSEGLER,
KANUTEN UND
MOTORBOOTFAHRER

HEFT 2 · 1963

MINDENER

Wassersport

Liebe Sportkameraden!

Vor einem Vierteljahr, im Februar, erschien die erste Nummer des „Mindener Wassersports“. Heute folgt nun die zweite, die vor allem dem Schwimmsport gewidmet ist.

Schwimmen ist Voraussetzung für jede andere Wassersportart. Ohne diese Fähigkeit wäre jeder Ruderer oder Kanute nur ein halber Mensch, ständig von der Gefahr des Ertrinkens bedroht. Keine Wasserfahrt wäre ein reiner Genuß, jede Wanderfahrt ein Wagnis.

Deshalb sollen in diesem Heft die Schwimmer das Wort haben. Außerdem berichten natürlich auch die anderen Wassersportarten über ihre Pläne und Wünsche, wie es dem Titel unserer Zeitschrift entspricht.

Mit dieser zweiten Ausgabe konnte auch die Auflage von 600 auf 1000 Stück gesteigert werden, ein Erfolg, den wohl keiner erwartet hatte, der aber durch die vielen Anfragen (auch auswärtiger Vereine) bestimmt wurde. Bis nach Süddeutschland ging die erste Nummer, ja, sogar in der Schweiz wird der „Mindener Wassersport“ gelesen. Der größte Teil blieb aber im Mindener Gebiet, und ich möchte an dieser Stelle besonders für die Mithilfe der einzelnen Vereine danken, die bei der Zusammenstellung des Textes wertvolle Dienste geleistet haben.

Die nächste (dritte) Ausgabe wird keine einzelne Sportart zum Thema haben, sondern einen Überblick über die Großveranstaltung „Um das Blaue Band der Weser“ geben. Dieser Wettkampf, an dem alle Wassersportarten beteiligt sind, zieht alle zwei Jahre zahlreiche Aktive und Tausende von Zuschauern an und wird auch 1963 im September zwei Tage lang alle Wassersportbegeisterten in seinen Bann schlagen.

... gegründet wurde, die sich mit dem Bau eines öffentlichen Bades beschäftigte. Dieses Bad plante man für den gleichen Standort, den das Bad einnimmt: den Königswall. Dieser Platz scheint es also

Das Spezialgeschäft für Musikinstrumente aller Art

Musik-Rührmund KG

MINDEN MARIENWALL 39 RUF 2320

Reparaturen Beratung Unterricht

**In allen Geldfragen
zur
Spar- und Darlehnskasse**



auch Ihre Reisezahlungsmittel für das In- und Ausland
von der Spar- und Darlehnskasse

Sachgemäße Bedienung und Beratung durch
die Spar- und Darlehnskassen des Kreises Minden

»die Banken für Jedermann«

AUS DEM INHALT

Wer schwimmt, hat mehr vom Leben

Die DLRG kämpft gegen
den nassen Tod

Das Mindener Hallenbad

Der Bücherwart

Noch ein neues Bootshaus

Kanuten spielten Skat

Wasserwandern mit dem Faltboot

Termine

Minden i. Westf. Bäckers bezeichnen

Wer schwimmt, hat mehr vom Leben

Warum hat Minden eigentlich ein Hallenbad gebaut? Warum lernen wir schwimmen?

Im Zeitalter der Automation und der Technik käme man doch ganz gut ohne diese Fähigkeit aus, ja, mit Hilfe der Technik ist man noch bedeutend schneller als der beste Schwimmer!

Aber Schwimmen ist ein Sport und dient der körperlichen Ertüchtigung. Die Natur selbst hat dem menschlichen Hang zur Bequemlichkeit einen Riegel vorgeschoben und vergilt Nachlässigkeit mit allerlei Beschwerden, die sich sogar in ernsthafte Krankheiten auswachsen können.

Bei der Vorbeugung und Beseitigung dieser Zivilisationsschäden hilft nun das Schwimmen, natürlich muß es mit einer gewissen Regelmäßigkeit ausgeübt werden, kräftig mit. Jeder Muskel arbeitet, der ganze Körper ist in Bewegung, die Lungen weiten sich und die Haut wird stärker durchblutet, kurz, der Körper wird widerstandsfähiger, er härtet sich ab.

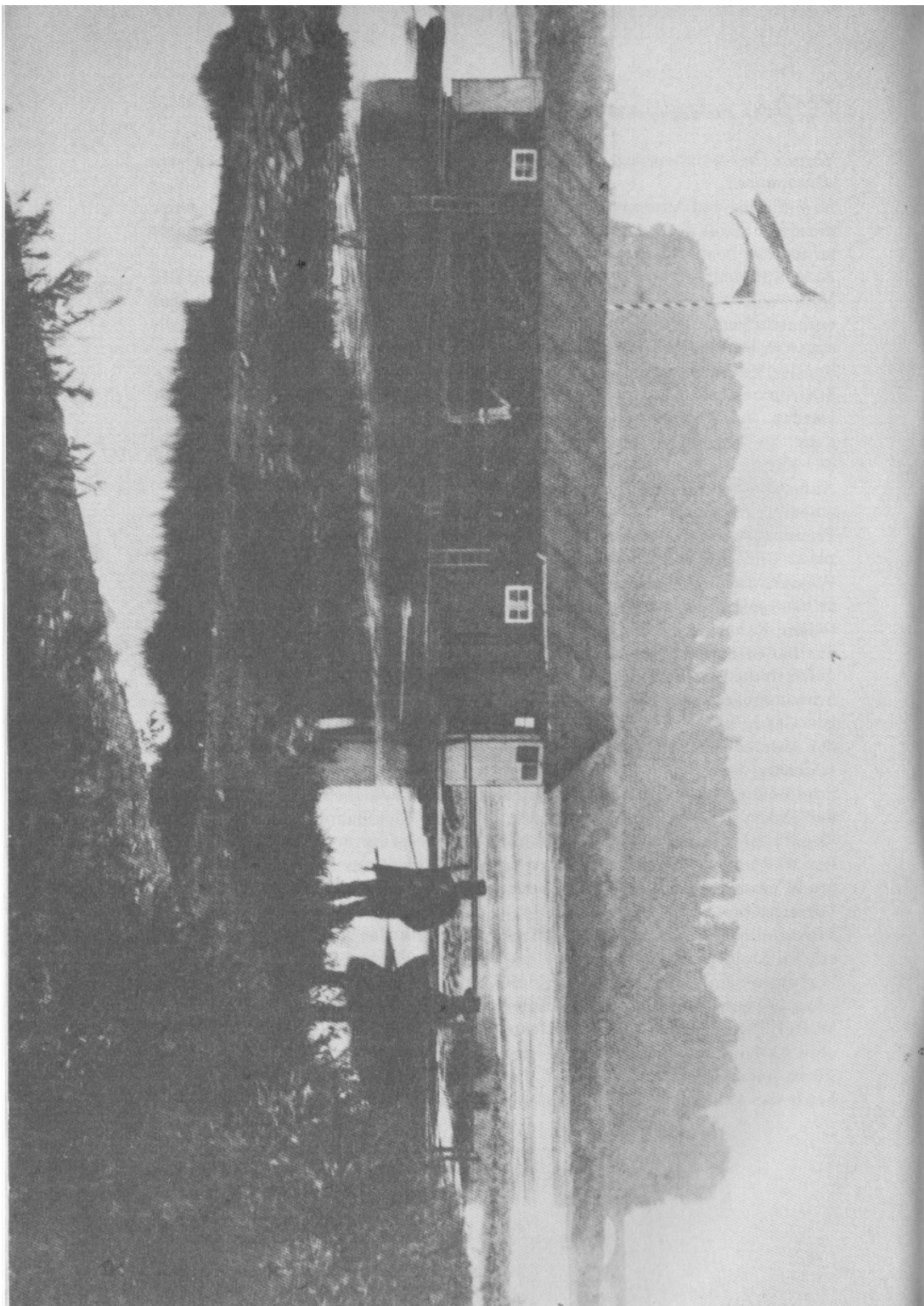
Außerdem macht Schwimmen Spaß. Wer's nicht glaubt, der soll bloß mal bei einem Trainingsabend des Schwimmvereins oder der DLRG zuschauen!

Trainingsstunden: Mindener Schwimmverein 09: Hallenbad, donnerstags 19–22 Uhr. – DLRG: Sommerbad, dienstags und donnerstags 19 Uhr.

Wasser, chemisch H₂O, bedeckt etwa zwei Drittel der Erdoberfläche und ist selbstverständlich auch in Minden zu finden. Durch die Weser und den Mittelland-Kanal wird Minden sogar reichlich mit Wasser versorgt, leider kostet das Baden und Schwimmen in diesen Gewässern wegen der Verschmutzung durch Industrie und Schiffsverkehr ein ziemliches Maß an Überwindung. Schwimmbäder sind also notwendig.

Die Geschichte des Mindener Schwimmsports ist gleichzeitig die Geschichte der Mindener Schwimmbäder. Bis zur Mitte des vergangenen Jahrhunderts schwamm man (wenn überhaupt) frei in der Weser und sorgte so für sportliche Betätigung und Sauerkeit. Schon 1870 wurde das erste Bad gebaut: auf der linken Flußseite, unterhalb der heutigen Kleinbahnbrücke (in „Lorkskopp“) eröffnete der Mindener Bürger Deberg die erste Flußbadeanstalt. Das Bild auf der folgenden Seite veranschaulicht dieses Bauwerk, im Hintergrund sind das auch jetzt noch vorhandene Brückenkopf-Wäldchen und die Weserbrücke zu sehen. 1893 verlegte man die Badeanstalt auf die rechte Weserseite und verankerte sie direkt unterhalb der Brücke. Das Haus erscheint klein, war aber für damalige Verhältnisse sehr fortschrittlich, es beherbergte nämlich neben den Umkleidezellen auch noch Baderzellen, in denen jeder unbeobachtet für sich ins kühle Naß steigen konnte.

Weiter ist über die Mindener Badeanstalten zu berichten, daß am 29. 12. 1885 eine Aktiengesellschaft gegründet wurde, die sich mit dem Bau eines öffentlichen Bades befaßte. Dieses Bad plante man für den gleichen Standort, den heute das Hallenbad einnimmt: den Königswall. Dieser Platz scheint es also



in sich zu haben. Leider war das Interesse der Bevölkerung nicht groß genug: 1899 löste sich die Aktiengesellschaft wieder auf. Im gleichen Jahr wechselte auch der Besitzer des Deerbergischen Bades. Das Haus wurde umgebaut und 150 Meter oberhalb der Weserbrücke erneut festgelegt. Zehn Jahre später bauten dann die Pioniere eine eigene Badeanstalt und im gleichen Jahr, also 1909, gründeten begeisterte Schwimmer den Mindener Schwimmverein 1909. Damit fanden alle Schwimmsportbegeisterten einen Sammelplatz und konnten ihren Sport der Öffentlichkeit näherbringen.

Aber auch schon damals verurteilte der Winter die Badelustigen zur Tatenlosigkeit, abgesehen vielleicht von den Mitgliedern des „Eisbären-Clubs“, die sich verpflichteten, täglich ein Weserbad zu nehmen. Diese Idealisten verabschiedeten z. B. das alte Jahr am Silvestertag mit einem Eisbad und begrüßten das neue am 1. Januar mit dem gleichen Elan.

Ein Hallenbad mußte also her. Bereits in den Kriegsjahren 1915 und 1916 legte Stadtrat Wilhelm Ruoff den Grundstock: er spendete zweimal 5000 Mark. Für damalige Verhältnisse eine beträchtliche Summe. Dieser Fond erhöhte sich bis 1918 auf 83 223,70 Mark, allerdings nur durch Kriegsanleihen auf dem Papier. Praktisch waren nur noch drei Mark vorhanden, die dann auch noch durch die Inflation entwertet wurden. Bis zum Jahre 1929 ist es still um die städtischen Bäder. Erst in diesem Jahr wird als Trost für das nicht zustandegekommene Hallenbad das Sommerbad eröffnet, das bis heute dem Mindener Schwimmsport treue Dienste leistete.

Wieder war es Kriegszeit, wieder war es ein Ratsherr, der den Wünschen nach einem Hallenbad neuen Auftrieb gab. Ratsherr Horst Bentz griff die alte Idee auf und erreichte 1942, daß die Stadt 250 000 Mark von 800 000 erforderlichen zur Verfügung stellte. Aber schon ein Jahr später mußte alles abgeblasen werden, wieder vereitelte ein Krieg den Bau.

Zehn Jahre nach diesem erneuten Vorstoß, im Jahre 1952, als sich das Leben wieder einigermaßen normalisiert hatte, gründete man die „Interessengemeinschaft Hallenbad Minden“. Man wollte das zerstörte Proviantmagazin umbauen, nur ließ der Grundriß diesen Plan nicht zu. Das Interesse blieb aber wach. 1957 entstand unter dem Vorsitz von Herrn Béntz der „Verein zur Förderung des Baues eines Hallen-Schwimmbades“. Dieser Verein machte es sich zur Aufgabe, das Baukapital zusammenzubringen. Den Grundstock legte Herr Henry Heinszen mit 10 000 Mark, Herr Bentz spendete im Jahr darauf zum 50jährigen Jubiläum seines Betriebes (Melitta-Werke) 100 000 Mark. Damit konnte der Bau begonnen werden, der in diesem Jahr, am 6./7. April, mit den Westdeutschen Hallen-Schwimm- und Springmeisterschaften vorerst inoffiziell eröffnet wurde. Eine Woche später (10. 4. 63) konnte sich ab 6.30 Uhr der Besucherstrom in das Becken ergießen.

So brachte der dritte Anlauf doch noch den erhofften Erfolg, und der Mindener Schwimmverein hat endlich das für seinen Sport so unbedingt notwendige Winterbad erhalten.

Kampf gegen den nassen Tod

Die Mitglieder der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft bilden die Feuerwehr unter den Wassersportlern. Mit unermüdlichem Idealismus halten sie an besonders gefährdeten Punkten Wacht und passen auf, daß ihren Sportkameraden kein Unglück zustößt.

Aber nicht nur zur Hilfe bei bereits geschehenen Unfällen sind die Mädel und Jungen der DLRG da. Unter dem Motto „Jeder Mensch ein Schwimmer, jeder Schwimmer ein Retter!“ bringen sie ihr Gedankengut und ihr Können auch Außenstehenden nahe. In den zahlreichen Übungsstunden wurden z. B. 1962 allein im Landesverband Westfalen 63 000 meist junge Menschen zu Schwimmern und rund 10 000 zu Lebensrettern herangebildet. 99 Menschen wurden vor dem Ertrinkungstod bewahrt, außerdem leisteten die Mitglieder in 1 244 Fällen Erste Hilfe. Unterstützt wurde diese Leistung u. a. durch 27 fest eingerichtete Rettungsstationen, 45 Zelte und Wohnwagen, 49 Rettungs-Motorboote und 54 Tauchgeräte.

Wer möchte da nicht mitmachen? Wie kann man sich hier bei uns in Minden ausbilden lassen? Am 14. Mai begannen die ersten Übungsstunden im Sommerbad, sie werden jeden Dienstag und Donnerstag um 19 Uhr fortgesetzt. An Kosten entstehen folgende Gebühren:

Freischwimmer-Zeugnis . .	—,50 DM
Fahrtenschwimmer-Zeugnis . .	—,75 DM
Jugend-Schwimmschein . .	1,00 DM
DLRG-Grundschein . . .	2,50 DM
DLRG-Leistungsschein . .	3,50 DM

Die einzelnen Prüfungen sind bis auf den Leistungsschein unabhängig von der Mitgliedschaft in der DLRG.

Diese kurze Übersicht läßt erkennen, daß ohne große Kosten, nur mit etwas Lerneifer und Liebe zur Sache, jeder Sportler für sich selbst und die Allgemeinheit viel erreichen kann. In den nächsten Heften werden wir deshalb mehr darüber berichten.

9150 M

Mach
mal
Pause . .

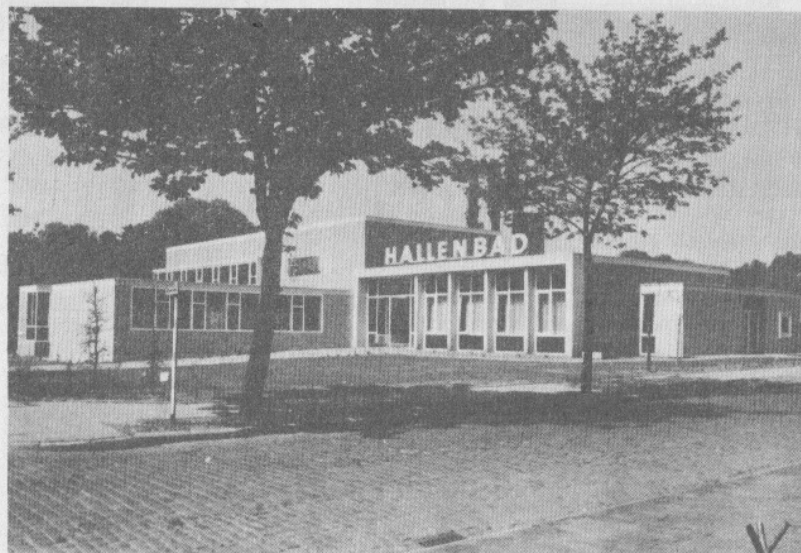
trink **Coca-Cola**
SCHUTZMARKE
koffeinhaltig • köstlich • erfrischend

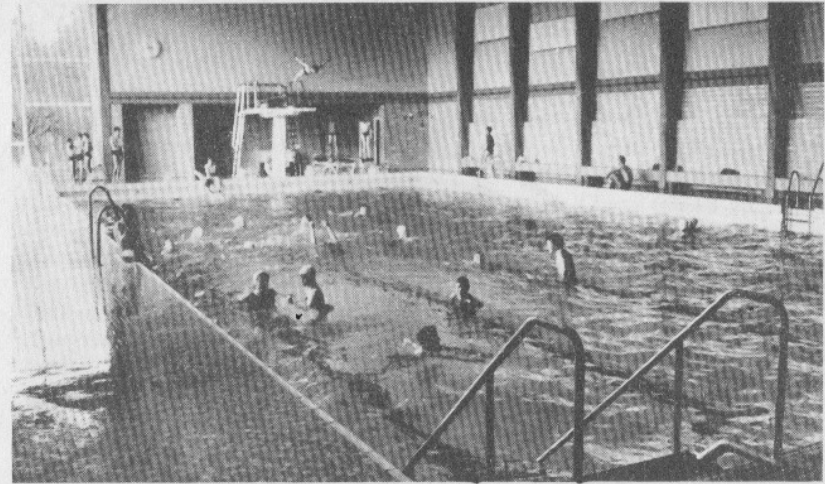
Das Mindener Hallenbad

Endlich ist es geschafft! Wie auch schon an anderer Stelle berichtet, mußte man im Laufe dieses Jahrhunderts dreimal ansetzen, um im April 1963 endlich das Bad einweihen zu können.

Das Haus (Architekt F. Kirchner, Bielefeld) besticht durch seine moderne Bauweise und verlockt schon durch die gläserne Eingangstür zum Eintreten. Eine große Halle empfängt den Besucher, der hier neben einladenden Sesseln und Tischen (für die Ruhe nach dem Bad) auch die Kasse findet, die nicht zu übersehen und leider notwendig ist. Nach dem Lösen der Eintrittskarte trennen sich die Wege der weiblichen und männlichen Besucher. Farben zeigen den Weg, rosa und blau sind nicht zu verwechseln. Hinter den Umkleieräumen führt der Weg des Badegastes zwangsläufig zu den Brausen, wo man sich gründlich vom Staub des Alltags reinigt. Erst dann geht's mit Schwung in das klare Wasser. Die Temperatur beträgt gut 20 Grad, es läßt sich also aushalten.

Auch für Wettkämpfe ist das Bad gerüstet. 92 fest eingebaute Sitzplätze können bis auf 300 erweitert werden. Die ersten Wettkämpfe fanden bereits statt, so wurde die Anlage z. B. mit den Westdeutschen Schwimm- und Springmeisterschaften am 6./7. April inoffiziell eingeweiht.

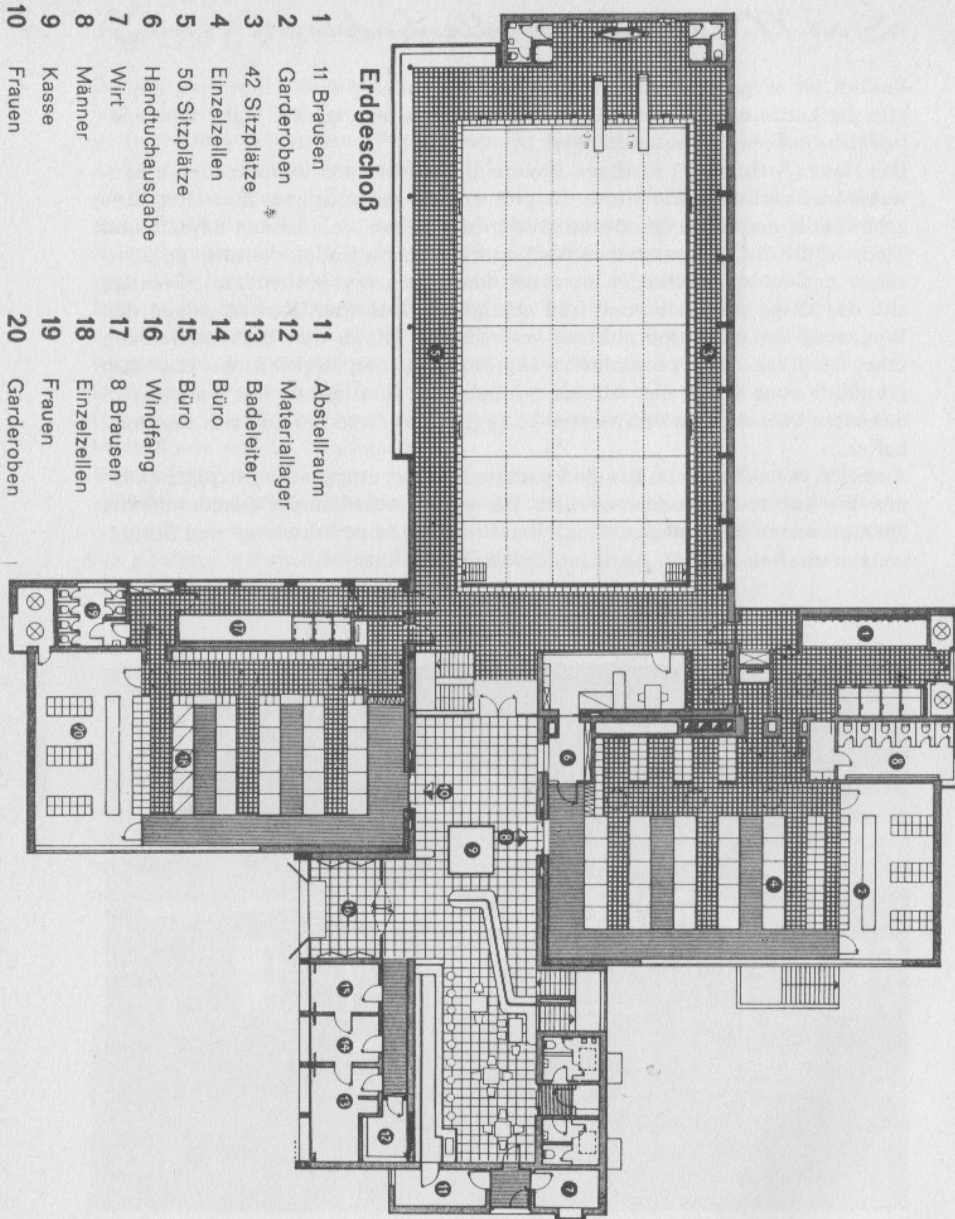




Das Schwimmbecken hat folgende Ausmaße: $25 \times 12,50$ m in der Fläche und 3,50 bis 1,25 m in der Tiefe. Es faßt bei einer Wasseroberfläche von $312,5 \text{ m}^2$ eine Wassermenge von 750 m^3 . Die tiefste Stelle des Beckens befindet sich unter den beiden Sprungbrettern von ein und drei Metern Höhe. Außer dem großen Becken wurde auch noch ein zuerst nicht geplantes Lehrschwimmbecken verwirklicht, das $12,5 \times 6$ m groß ist und vor allem Schulen dienen soll. Das Bad kann stündlich von 113 weiblichen und 132 männlichen Besuchern benutzt werden, insgesamt könnten also 245 Personen zugleich im Wasser sein. Den größten Aufwand erforderten beim Bau die technischen Anlagen. Dem Fachmann sagt vielleicht die Leistung der ölgefeuerten Heizkessel $3\,200\,000$ Kilokalorien je Stunde (kcal/h) viel, dem Laien wird die Zahl verständlicher, wenn er sie mit einem normalen Stubenofen vergleicht, der 5000 kcal/h schafft. Allerdings ist die Heizungsanlage nicht allein für das Hallenbad bestimmt, sie muß auch für das nahegelegene Schulzentrum erhalten.

Genau so wichtig wie die Temperierung ist auch die Reinigung des Wassers. In viereinhalb Stunden kann der Inhalt des großen Beckens vollständig umgewälzt werden, der des Lehrschwimmbeckens sogar in 50 Minuten. Durch die Umwälzanlage wird das Wasser ständig sauber gehalten, Schmutz und Krankheitskeime werden herausgefiltert.

Mit dem Hallenbad haben Mindens Schwimmsportler endlich einen Platz bekommen, wo sie ständig trainieren können. Bisher war ihre Saison mit der Schließung des Sommerbades beendet. Jetzt besteht also für Minden die Möglichkeit, sich zu einer Schwimmhochburg zu entwickeln und damit einen bedeutsamen Teil zur Gesundheit unseres Volkes beizutragen.





**GROSSWÄSCHEREI
SCHNELLREINIGUNG**

Die Bootsgasse Petershagen

Am Samstag, dem 8. Juni, um 15 Uhr, soll die Bootsgasse Petershagen den Kanuten und Ruderern offiziell übergeben werden. Wie uns Herr Oberregierungsbaurat Buzengeiger von der Wasser- und Schifffahrtsdirektion Hannover mitteilte, ist diese Anlage die erste ihrer Art in Nordrhein-Westfalen und nach den modernsten Erkenntnissen gebaut worden. So besteht z. B. die Möglichkeit, sogar Achter-Ruderboote die Gasse fahren zu lassen und auch wieder hochzuteideln. Damit entfällt das Umtragen vom Unterwasser nach oben, wie es z. B. noch in Hameln durchgeführt werden muß. Die Bootsgasse Petershagen ist die vierte an der Weser (neben Hameln, Drakenburg und Landesbergen).

Alle Wassersportler sind mit ihren Freunden herzlich eingeladen, an der Eröffnung teilzunehmen und den Tag als Gäste des Rings der Wassersportvereine um die Porta Westfalica und des Kanu-Klubs Petershagen festlich bei Frohsinn und Tanz zu verbringen.

seidensticker
HEMDEN

**Wenn
Hemden
dann
Seidensticker**



Seidensticker-Hemden und Blusen werden von über 3500 Facharbeitern in Betrieben in Bielefeld, Brackwede, Lage/Lippe, Asemissen/Lippe, Gemünden/Wohra, Sonthofen/Allgäu, Innsbruck/Österreich, Bergamo/Italien u. Tarragona/Spanien hergestellt.

8. Mindener Ruderregatta

Am 15. und 16. Juni findet zum achten Male die große Mindener Ruderregatta statt. Die Bedeutung dieser Veranstaltung geht weit über unseren heimischen Raum hinaus. So waren z. B. im vergangenen Jahre 58 Vereine beteiligt, davon allein 9 aus der alten Reichshauptstadt Berlin. 273 Boote mit über 1200 Ruderern waren am Start und man hofft, daß es 1963 mindestens genau so viele nach Minden zieht. Ausgeschrieben sind 40 Rennen für alle Männer-, Frauen- und Jugendklassen, hinzu kommen noch 9 Stilrennen, bei denen es vor allem um die Exaktheit der Technik geht.

Das Rennen wird auf der Strecke von Weser-km 209 bis 211 ausgetragen, also nicht weit vor der Stadt bei Graßhoff. Das Ziel befindet sich in der Höhe von Heisterholz. Diese Strecke mußte gewählt werden, weil hier die Weser keine Biegungen macht und außerdem vor dem nahen Stauwerk keine Strömung mehr vorhanden ist. Für unseren Mindener Ruderverein, der Ausrichter ist, stellen sich damit eine Reihe Probleme, z. B. muß das notwendige Material für Bootsauflagen, Zeitnahme usw. nach Graßhoff transportiert werden, was viel Zeit und Arbeit kostet. Wie schnell wäre alles erledigt, wenn Minden schon seinen geplanten Stausee direkt vor der Tür hätte?

Die Rennen beginnen am Samstag um 15 Uhr (haupts. Vorrennen) und werden am Sonntag von 9–19 Uhr mit einer zweistündigen Mittagspause fortgesetzt. Am Samstagabend findet im Bootshaus des Rudervereins ein gemütliches Beisammensein für die Begleiter und Obleute statt.

Wir wünschen unseren Ruderern ein gutes Gelingen ihrer Regatta und hoffen, daß der Wettergott ein Einsehen hat und strahlender Sonnenschein zum Erfolg des Tages beiträgt.

Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt der Fa. W. Schanz, Minden, Kühlenstr. 42, bei



Geeignet für jede Veranstaltung

- kleiner und großer Saal
- Bundeskegelbahn
- Klubräume
- Parkmöglichkeit am Hause

Inh. Erwin Rohde

Lindenstraße 23 Ruf 23 47

Eine Preisfrage: Was ändert sich beim Anwassern nie?

Die Antwort ist einfach: der strömende Regen.

Der Tag begann mit herrlichem Sonnenschein, doch schon wenige Stunden später goß es. Der Regen setzte boshafterweise genau zu dem Zeitpunkt ein, als sich die 156 Boote von der Porta her der Mindener Weserbrücke näherten. Es war aber trotzdem ein großartiges Schauspiel, eine Demonstration für den Wassersport, wie sie wohl selten zu finden ist. Zum Gelingen trugen aber nicht nur die Wassersportler bei, sondern auch die Pioniere des in Minden stationierten Bataillons halfen tatkräftig mit. Sie bauten die zahlreichen Anlegestege und sorgten vor allem für die kräftige Erbsensuppe (mit Würstchen!), von der knapp 500 Liter in die hungrigen Mägen gelöffelt wurden.



Der 1. Vorsitzende des Rings der Wassersportvereine um die Porta Westfalica, Dr. Mosel, dankte in einer kurzen Ansprache für die zahlreiche Teilnahme und begrüßte die Ehrengäste, unter ihnen Landrat Kohlmeier, Oberkreisdirektor Krampe, Stadtdirektor Dr. Krieg und Bataillonskommandeur Major Köhler. Fünf Boote wurden anschließend getauft, ein Motorboot, zwei Renn-Kajaks und zwei Wildwasser-Faltboote. Dann ging es mit Hallo zu den bereitgestellten Kübeln mit Erbsensuppe, und bald sah man nur noch regennasse, aber zufrieden kauende Wassersportler und Zuschauer. Hier sei darauf hingewiesen, daß die Mindener eine recht lebhafte Saison vor sich haben. Wie auch an anderer Stelle berichtet, fand am 27./28. 4. die traditionelle Langstrecken-Regatta des Deutschen Motorjachtverbandes statt. Am 26. Mai richtet der WMO die 15. Mindener Kanu-Regatta aus, vom 15. bis 16. 6. ist die 9. Mindener Ruder-Regatta und am 14. und 15. 9. das „Blaue Band der Weser“. Den Abschluß bildet am 6. 10. wie immer das Abwassern des Ringes der Wassersportvereine.



Wenn man bedenkt,

daß die erste Besprechung zur Gründung eines Motorbootclubs im ADAC am 3. 6. 58 stattgefunden hat und wenn man jetzt feststellen kann, daß von den damals anwesenden 18 Herren immerhin noch 9 Mitglieder der dann inzwischen ins Leben gerufenen

Motorbootabteilung im Mindener Automobilclub

und diese Abteilung zwischenzeitlich auf 87 ordentliche Mitglieder angewachsen ist, dürfte man wohl mit Recht von einem guten Anfangserfolg sprechen. Wenn man weiterhin feststellen kann, daß diese Motorbootabteilung sich in der Bundesrepublik und im Ausland einen sehr guten Namen erworben hat, nicht nur durch das einfache Bestehen, sondern auch durch die Teilnahme an in- und ausländischen Motorbootrennen sowie sonstigen Veranstaltungen diesem Namen noch mehr Nachdruck verliehen hat, dürfte man wohl zu dem nur einzig möglichen Schluß kommen, daß diese Sportart auf unseren heimischen Gewässern nicht mehr wegzudenken ist.

Daß in den letzten Jahren unterhalb der Überführung des Mittellandkanals über die Weser ein Yachthafen entstanden ist, der sich in jedem Falle sehen lassen kann und von sehr vielen Besuchern und Motorbootfahrern anderer

Clubs als sehr gut bezeichnet wurde, sei nur nebenbei erwähnt, denn diese Tatsache hat sich ja wohl doch herumgesprochen.

Allen Lesern dieser Zeilen möchten wir hiermit sagen, daß die Motorbootfahrer alle Wasserfahrzeuge bzw. die Insassen voll respektieren und anerkennen. Wir möchten gerne, daß alle nichtmotorisierten Wassersportler in keinem Falle auf die Motorsportler schimpfen oder zu der Meinung gelangen, daß diese nur ein unabwendbares bzw. notwendiges Übel auf den Wasserstraßen wären. Wir sind zwar mit unseren Motorbooten schneller und erzeugen vielleicht auch mehr Wellen, würden aber in jedem Falle anderen Wassersportlern genau so uneigennützig helfen, wenn es notwendig ist, wie eigenen Clubkameraden.

Sollte nun wirklich irgendwo einmal eine Panne passieren oder ein Anlaß gegeben zu finden im Osthängeln oder zu reklamieren, und unsere Clubleitung abgesteckt werden, so werden diese Übeltäter, das sprechen unsere gestifteten, offen aus, sofort zur Verantwortung gezogen und wenn es notwendig beginnt unseren Reihen entfernt.

Abschließend erwähnen wir, daß die Veranstaltung des Deutschen Yachtverbandes e.V. am 28. 4. 63 ein voller Erfolg gewesen ist. Wir werden in der nächsten Ausgabe auf diese Veranstaltung noch einmal ausführlich zu sprechen kommen.

Clubabende oder sonstige Zusammenkünfte finden bei uns in den Sommermonaten in einer regelmäßigen Reihenfolge nicht statt, da in unserem Hafen immer etwas los ist und wenn Sie wollen, Sie uns eigentlich immer besuchen können, worüber wir uns bestimmt freuen würden. Als Anleger benutzen Sie bitte dann unseren Rennbootsteg gleich am Hafeneingang.



Gemütlichkeit und Erholung finden Sie in der

Berliner Klause BESITZER E. LAX

BERLINER ALLEE 38 · TELEFON 5936

Heinrich Fromme

495 Minden - Friedrich-Wilhelm-Straße 87



Textilien - Fertigung - Feine Maßschneiderei
DKV-Mützen für Kanuten

FRITZ BECKER Fahrschule am Kaak
und Immanuelstraße 5 (gegenüber der Besselschule)

Ausbildung in allen Klassen
Anmeldung zu jeder Zeit · Telefon 6804

**Camping-
Zelte** und
Camping-Ausrüstung

G. Kucharzewski
MINDEN (WESTF.)
Marienwall 25 · Ruf 2368

15. Mindener Kanu-Regatta

Zum 15. Mal wird am 26. Mai eine derartige Veranstaltung in Minden durchgeführt. Wie in den Vorjahren wird auch diese Regatta wieder zahlreiche Aktive und Zuschauer anziehen. Die Aktiven kommen aus dem ganzen Bundesgebiet, denn als bundesoffenes Rennen steht die Meldung allen dem Deutschen Kanu-Verband angeschlossenen Kanuten frei. Für die A-Jugend und die Senioren werden außerdem zum ersten Mal in Minden die Bezirksmeister für unser Gebiet (Bezirk 10) ermittelt.

Ausgeschrieben sind 40 Rennen (Jugend- bis zur Senioren-Klasse), männlich und weiblich. Gestartet wird in Kajaks und Canadiern, unterteilt in Einer, Zweier, Vierer und Rennmannschafts-Canadier.

Die Regatta findet im Osthafen des Mittelland-Kanals statt, wo folgende Strecken abgesteckt werden: 1000 m, 500 m und 300 m. Für fünf Rennen wurden Ehrenpreise gestiftet, alle weiteren Sieger erhalten Urkunden.

Die Veranstaltung beginnt morgens um 9 Uhr und wird voraussichtlich gegen 18 Uhr beendet sein. Meldeschluß war bereits der 13. Mai.

Der Bücherwart

Die Donau-Flußkarten des DKV; Teil I und II; je 3,20 DM; dreifarbig.

Jeder Flußwanderer, sei er mit dem Kanu oder als Ruderer unterwegs, muß sich über die Gegebenheiten seiner „Straße“ orientieren. Der DKV gab deshalb für die Donau von Donaueschingen bis Passau eine zweiteilige Karte heraus, die auf einzelnen Streckenblättern im Maßstab 1:100 000 jedes Hindernis (z. B. Brücken, Kraftwerke), aber auch Zeltplätze und Ortschaften angibt. Besonders wertvoll sind die Hinweise für das Umtragen der Hindernisse. Als nachteilig wird die schlechte Druckausführung empfunden, die die Lesbarkeit sehr beeinträchtigt.

Kaiser & Knake

Minden (Westf.) 2 · Friedrich-Wilhelm-Straße 5 · Ruf 84324

Eisenwaren · Werkzeuge
Haus- und Küchengeräte · Öfen · Herde
ANGELSPORT-GERÄTE

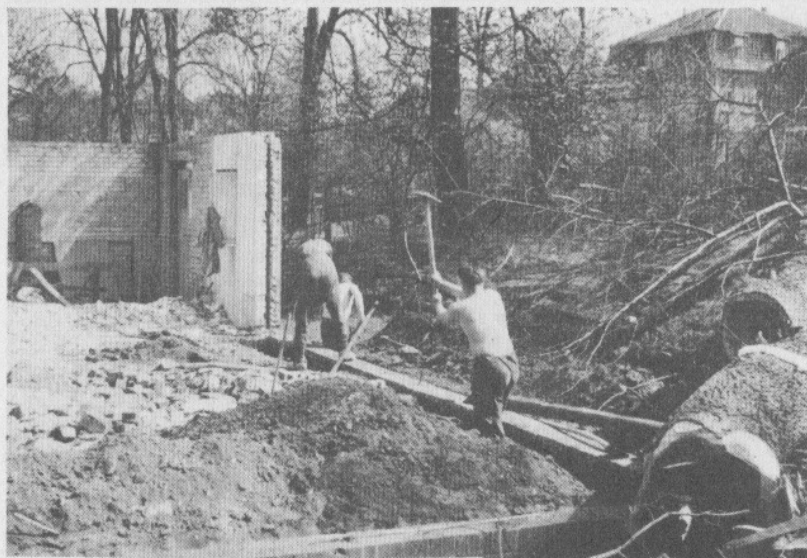
Trotz Baustopp: noch ein neues Bootshaus

Wer Geld hat, der baut. Wer keins hat, baut auch. Er hilft sich selbst nach dem Motto: Hilf Dir selbst, dann hilft Dir auch der Staat!

Beim Kanu-Klub steht ein hartes Muß hinter dem Bauprojekt: das alte Bootshaus, Treffpunkt für Kanu-Sportbegeisterte seit 1930, stand bloß deshalb noch, weil es nicht schon eher zusammengefallen war. Böse Zungen behaupten, daß der Schornstein, sorgfältig aus Klinkern gefügt, der einzige Halt gewesen sei. Darüber kann man streiten, richtig wohl fühlte sich in dem Haus wahrscheinlich nur die Bootshaus-Maus „Martha“ samt Anhang.

Im März ging's los, vielmehr herunter, mit dem alten Haus nämlich. Unter dem Hallo der jüngeren und mit einer Träne im Auge bei den älteren Klubkameraden riß man Seitenwände und Schornstein samt Dach zu Boden. Besonders hartnäckigen Widerstand leisteten nur die Fundamente, die in mühevoller Kleinarbeit zu Bauschutt verarbeitet werden mußten.

Daneben wurde aber gleichzeitig aufgebaut: die **Baubude**. Kennzeichen jeder Baustelle, Schlafplatz für Landstreicher, begehrtes Spielobjekt für Kinder und Harmlose, von Beginn an zum Abbruch bestimmt, wird sie dennoch allen für die Dauer der Arbeiten ein Dach bieten. Als Trost für den zur Tatenlosigkeit verurteilten Fahrtenwart Hans Meyer (genannt Paul) wurde die Bude von verständnisvollen Kameraden auf den Namen „Hotel zum lustigen Paul“ getauft.



Übrigens läuft der interne Vereinswettbewerb (s. Nr. 1/63) auch während der Bauarbeiten weiter. Er wurde auf die veränderten Gegebenheiten eingestellt, so daß, auch wenn die Paddelerei zu kurz kommt, der Spaß am Wettbewerb erhalten bleibt.

Wo heute Sand und Steine liegen, wurden im vergangenen Jahr noch die Wagen für die Wanderfahrten gepackt. Unser Bild zeigt das Beladen des Bullys für eine Wochenendfahrt.

Baschin-Boote

Vertretung für Ostwestfalen
und Niedersachsen

**Slalom-, Kajak-, Wildwasser-
und Wanderboote**

H. Klostermann

353 Warburg

Unterstraße 77

Kanuten spielten Skat

Dem großen Spaß, den die Skatbegeisterten im alten Kanu-Klub-Haus am Brückenkopf in Minden hatten, stand die Veranstaltung beim KV Bad Oeynhausen einen Monat später in nichts nach. Die Beteiligung war sogar noch stärker, selbst eine Skatfrau hatte sich eingefunden und tapfer mitgemischt. Interessant war, daß, wie auch in Minden, die jeweils einheimischen Vertreter dominierten. In Bad Oeynhausen lag der beste Mindener sogar erst an 12. Stelle (von etwa 20 Teilnehmern). Für die ausgesetzten Preise lohnte es sich zu kämpfen, denn keiner ging leer aus. Selbst das Schlußlicht der Teilnehmerrunde erhielt einen Trostpreis und durfte sich einen Orden aus Schokolade umhängen. Im kommenden Winter sollen derartige Veranstaltungen wieder stattfinden, wobei natürlich immer der Spaß am Spiel den Ton angeben wird.

Geld zum Barkauf Geld für jeden Zweck



Anschaffungsdarlehen
Kleinkredit



STADTSPARKASSE MINDEN

Wasserwandern mit dem Faltboot

Auf dem Wasser will ich schweben
Tauchen in die Flut
Wasser ist der Erde Leben
Wasser ist der Erde Blut.

(Hoffmann v. Fallersleben)

Reisen und Wandern bieten wunderbare Schlüssel zur Welt, aber Wasserwandern erschließt uns einige besondere Schönheiten, deren Besonderheit nicht in einer größeren Entfernung liegen muß, sondern auch ganz nahe zu finden sind – es kommt auf den Blick an. Leider werden gerade diese nahen Schönheiten von der fortschreitenden Technisierung und anderen zeitbedingten Einflüssen bedroht. Immer stärker wird das ursprünglich so wanderfrohe Wasser in Fesseln geschlagen, soll es Arbeit leisten, und der Wasserwanderer bekommt die gleichen Fesseln zu spüren, wenn ihm nicht ganze Gewässer einfach verleidet werden.

Die alten Wanderer hatten es gut, die mit Begeisterung singen konnten: „Vom Wasser haben wirs gelernt“, um damit fröhlich durch die Landschaften zu stiefeln, Auge und Herz offen für alles, was sich am Wege tat.

Hell glänzt es jetzt in Wald und Flur,
Die Vöglein jubeln und zwitschern.
Und wir so ganz im Kern der Natur,
In Waldesluft und Sonnenglitzern.
Weit hinter uns des Alltags Last,
Vergessen die trüben Stunden,
So wird schnell das Faltboot bereit gemacht,
Und das Zelt zum Päckchen gebunden.
Leicht trägt der Strom uns von Ort zu Ort,
Vorbei an Burgen und Klippen.
Das Boot unser Glück, das Zelt unser Hort,
Kanutenleben – wie kannst du beglücken!
Drum ziehe mit uns in die Sonne hinaus,
Halt frisch dir den Geist in Natur und Welt,
Die Trägen lasse in Trübsal zu Haus,
Und erfreu dich gleich an Faltboot und Zelt!

(Heinrich Fromme)

Wir lieben die Ruhe und die Erholung. Darum zieht sich jeder weg vom Lärm, fort von dem Staub der Landstraßen, Gott sei Dank zieht es noch viele Menschen in jeder Jahreszeit zum Wandern durch Wald, Wiesen und Täler. Beginnt nun für uns das Wasserwandern, dann freut sich schon das Herz. Besonders reizvoll sind die kleinen Bäche, da hier eine himmlische Ruhe herrscht, hier stört uns niemand. Mancher könnte uns darum beneiden. Ich möchte u. a. nur die schönen Heideflüßchen in der Lüneburger Heide erwähnen. Dort wird die Ruhe durch kein Auto und kein Motorboot gestört. Aber auch auf der Weser macht die Paddelerei wieder Spaß. Unseren einheimischen Motorbootfahrern sei hier ein Lob für rücksichtsvolles Fahren ausgesprochen, störend machen sich nur noch Auswärtige und „Auchsportler“ bemerkbar, die keinem Verein angeschlossen sind. In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, daß nach unseren Informationen alle Mitglieder der Motorbootabteilung im Mindener Automobilclub (M.A.C.) einen Führerschein für Motorboote besitzen! Der Verfasser dieses Aufsatzes mahnt aber auch seine Paddlerkollegen, stets Rücksicht zu nehmen und nicht durch Pakettreiben die anderen Wassersportler zu behindern. Die Weser gehört allen und jeder sucht hier Erholung und Entspannung.



Der Wander-Kanu-Verband im Deutschen Kanu-Verband

Wanderfahrerabzeichen
Das Wanderfahrerabzeichen des Deutschen Kanu-Verbandes wird den Kanuten mit je 30 km angerechnet. Der 25% der Bedingungskilometer übermüßt von der Wettkampfleitung im Kanu-Verbandes Nordrhein-Westfalen einwandert muß die Fahrten eine Zusammenstellung der Bewerber einreichen.

1. Bronze
Das bronzene Wanderfahrerabzeichen ist die Ausführung in Gold eine Anverleiht.
Nachstehend nun die Bedingungen d

13. 7. Abendschwimmfest
14. 7. Einladungskämpfe
14. 7. Internationale Sch

18. 7. - 4. 9. 1963 Sommerferien
20./21. 7. WSV-Meisterschaften
20./21. 7. WSV-Meisterschaften
21. 7. Turnspringen
28. 7. Bezirksoffene Wettbewerbe
Kreismeisterschaften

Köttkemeyer



Ferner bittet der TV Jahn alle Sportler, die „Streichholzaktion“ zu unterstützen. Hierüber wurde bereits in den Tageszeitungen berichtet. Diese Aktion dient nicht nur dem Ausbau der Turnhalle und der Beschaffung neuer Geräte, sondern auch dem Erweiterungsbau unseres Bootshauses. Ein Heftchen kostet 0,10 DM und kann in den Geschäften mit der Bezeichnung „Jahn-Bausteine“ erworben werden. Bei dieser Aktion kann auch etwas gewonnen werden. Wer die meisten leeren Zündholzlaschen gesammelt hat, bekommt ein Fernsehgerät. Als nächste Preise sind ein Koffer- oder Hausradio, ein Plattenspieler, ein Jugendzelt, zwei Kocher sowie Fuß- und Handbälle ausgesetzt. Die Preise sind in dem Rundfunkgeschäft Technik-Krüger in der Bäckerstraße ausgestellt.

Schwimmer-Terminplan für das Sommerhalbjahr 1963

28. 4.	Bezirkswettkämpfe der Junioren u. Senioren	Minden
28. 4.	Bezirksoffene Schülerwettkämpfe	Schnathorst
18./19. 5.	16. Deutsche Hallenmeisterschaften	Dortmund
23. 6.	Bezirksoffene Wettkämpfe	Blomberg
29./30. 6.	Bezirks-Jugendmeisterschaften	
6./7. 7.	Bezirks-Meisterschaften	Bielefeld (WSF)
6. 7.	Einladungswettkämpfe	Bad Oeynhausen
13./14. 7.	WSV-Jugendmeisterschaften	
13. 7.	Bezirksoffene Schüler- u. Jugendwettkämpfe	Hillegossen
13. 7.	Abendschwimmfest	Herford (VfB.-E.)
14. 7.	Einladungskämpfe für VoW-Vereine	Herford (VfB.-E.)
14. 7.	Internationale Schwimmwettkämpfe	Steinhagen
18. 7. – 4. 9. 1963 Sommerferien NRW		
20./21. 7.	WSV-Meisterschaften im Schwimmen	Wuppertal (WSF)
20./21. 7.	WSV-Meisterschaften im Kunst- und Turmspringen	Lübbecke
21. 7.	Bezirksoffene Wettkämpfe	Barntrup
28. 7.	Kreismeisterschaften Lemgo/Detmold	Schlagen



Klubzimmer

Saal für Versammlungen und
festliche Gelegenheiten

Vereinslokal des Mindener Schwimmvereins 09

**Scharn-Schänke
Maranca**

Inhaber Dieter Heilmann

Termine (Schwimmer siehe besondere Aufstellung)

- 21. 4. Anwassern des Rings der Wassersportvereine um die Porta Westfalica
- 4./5. 5. Kanuten-Bezirksfrühlingsfahrt auf Else-Werre-Weser von Bünde bis Porta
- 26. 5. 15. Mindener Kanu-Regatta auf dem Osthafen (bundesoffen)
- 1.-3. 6. Kanuten-Pfingst-Jugendfahrt der Landesgruppe NRW auf der Oberweser von Hann. Münden bis Polle
- 15./16. 6. Mindener Ruderregatta
- 15.-17. 6. Kanuten-Bezirksfahrt zum Edersee-Lager des DKV

Einzelmitglieder des KV NRW müssen ihre Fahrtenbücher zum gleichen Termin an den mit ihrer wandersportlichen Betreuung beauftragten Bezirkswanderwart (z. Z. Achim Bestgen, Remscheid-Lennep, Ringstr. 31) senden.

- 1) Bei Einsendung dieser Unterlagen ist gleichzeitig der Betrag für die gewünschten Abzeichen an den Bezirkswanderwart zu überweisen. Die Preise betragen zur Zeit:
Anstecknadel bronze oder silber 2,00 DM
Stoffabzeichen bronze oder silber 0,65 DM
- 1m) Bei Beantragung des silbernen Abzeichens sollen vom Bewerber die in der laufenden Saison ausgedienten Bezirksfahrten oder ersatzweise eine Verbandsfahrt teilnehmen-

Anzüge · Kostüme · Mäntel · Uniformen

nur nach Maß aus dem reichhaltigen Stofflager



Höltkemeyer

FEINE MASS-SCHNEIDEREI · Viktoriastraße 27 · Telefon 84381

GESANGBÜCHER · BIBELN · POESIE- UND
FOTOALBEN · FÜLLHALTER UND BRIEFPAPIER

ERNST SCHANDER

HUFSCSMIEDE 3

Der Wander-Wettbewerb

im Deutschen Kanu-Verband

Wanderfahrerabzeichen

Das Wanderfahrerabzeichen des Deutschen Kanu-Verbandes kann in Bronze, Silber und Gold erworben werden. Während die Bronze- und Silberausführung nach den Bedingungen der einzelnen Landesverbände, in unserem Falle der Landesgruppe Nordrhein-Westfalen, ausgegeben werden, ist die Ausfertigung in Gold eine Angelegenheit des Deutschen Kanu-Verbandes und wird verliehen.

Nachstehend nun die Bedingungen der einzelnen Abzeichen:

1. Bronze

Das bronzene Wanderfahrerabzeichen wird erworben, wenn nachstehende Bedingungen erfüllt sind:

- | | | |
|--------|----------------------------------|-------------------|
| 13. 7. | Abendschwimmfest | Herford (VfB.-E.) |
| 14. 7. | Einladungskämpfe für VoW-Vereine | Herford (VfB.-E.) |
| 14. 7. | Internationale Schwimmwettkämpfe | Steinhagen |

18. 7. - 4. 9. 1963 Sommerferien NRW

20. 7. - 2. 8. WSV-Meisterschaften im Schwimmen
- | | |
|---|--------------------|
| für Männer | mindestens 4000 km |
| für Frauen, Versehrte, männl. und weibl. Jugend | mindestens 3200 km |
- b) Erreichen von:
- | | |
|---|-------------------------------|
| für Männer | mindestens 25 Gewässerpunkten |
| für Frauen, Versehrte, männl. und weibl. Jugend | mindestens 20 Gewässerpunkten |

Allgemeine Bedingungen zum bronzenen und silbernen Wanderfahrerabzeichen.

- 1a) Das bronzene und das silberne Wanderfahrerabzeichen können von jedem Mitglied des Kanu-Verbandes Nordrhein-Westfalen erworben werden.
- 1b) Gewertet werden alle Fahrten, die innerhalb eines Jahres (vom 1. Jan. - 31. Dez.) gemacht werden. Der Zeitraum vom 15. 10. - 15. 12. eines jeden Jahres wird als Bearbeitungszeit der Fahrtenbücher durch Vereins-, Bezirks- und Landesverbandswanderwarte gebraucht. Die während dieser Zeit durchgeführten Fahrten können für das neue Fahrtenjahr angerechnet werden.
- 1c) Die Bedingungen für das bronzene Wanderfahrerabzeichen müssen unter Berücksichtigung von Punkt 1b) innerhalb eines Jahres erfüllt werden. Die Bedingungen für das silberne Wanderfahrerabzeichen können unter Berücksichtigung von Punkt 1b) in beliebig vielen Jahren erfüllt werden.
- 1d) Der Kilometerberechnung werden, soweit möglich, die Angaben im Deutschen Flußwanderbuch und den DKV-Wasserführern zugrundegelegt.
- 1e) Fahrten unter 15 km sowie im Schlepp und mit Motor zurückgelegte Strecken werden nicht gezählt, dagegen ist Treideln und Segeln in schwerflossenen Kanus erlaubt. Eine Anrechnung der km erfolgt auch, wenn dieselbe Gewässerstrecke wiederholt gefahren wird.
- 1f) Als Punkt gilt die Befahrung jedes Flusses oder Sees mit mindestens 15 km fahrbarer Länge sowie die Befahrung eines Flußabschnittes oder einer Küstenstrecke, die im Verzeichnis der Gewässerpunkte aufgeführt ist. Die Gewässer sind auf wenigstens 15 km zu befahren. Sie werden für ein Abzeichen nur einmal gewertet, auch wenn sie im Laufe der Zeit mehrmals befahren werden.

- 1g) Das Verzeichnis der Gewässerpunkte ist im Heft 11, 1957 der Fachzeitschrift Kanu-Sport, auf Seite 182, abgedruckt. Dieses Verzeichnis wird von Zeit zu Zeit ergänzt.
- 1h) Kilometer und Gewässerpunkte, die zur Erwerbung des bronzenen Wanderfahrerabzeichens angegeben werden, können bei der Bewerbung um das silberne Abzeichen nochmals angeführt werden.
- 1i) Die Teilnahme an allen landesoffenen Regatten und Slalomveranstaltungen wird den Bewerbern für das bronzene Wanderfahrerabzeichen mit je 30 km angerechnet. Der Anteil der gut geschriebenen km darf jedoch nicht 25% der Bedingungskilometer übersteigen. Die Teilnahme an den Veranstaltungen muß von der Wettkampfleitung im Fahrtenbuch bestätigt werden. Diese Regelung trifft auch für Funktionäre zu. Sie gilt dagegen nicht für Bewerber um das silberne Abzeichen.
- 1j) Auf Binnenseen und an Seeküsten werden nur die tatsächlich gefahrenen Kilometer gewertet.
- 1k) Jeder Bewerber hat das von der Geschäftsstelle des Kanu-Verbandes Nordrhein-Westfalen zu beziehende Fahrtenbuch zu führen. Der Vereinswanderwart muß die Fahrtenbücher der Bewerber, das Vereinsfahrtenbuch sowie eine Zusammenstellung der Bewerber bis zum 1. November an den Bezirkswanderwart einreichen. Einzelmitglieder des KV NRW müssen ihre Fahrtenbücher zum gleichen Termin an den mit ihrer wandersportlichen Betreuung beauftragten Bezirkswanderwart (z. Z. Achim Bestgen, Remscheid-Lennep, Ringstr. 31) senden.
- 1l) Bei Einsendung dieser Unterlagen ist gleichzeitig der Betrag für die gewünschten Abzeichen an den Bezirkswanderwart zu überweisen. Die Preise betragen zur Zeit:
Anstecknadel bronze oder silber 2,00 DM
Stoffabzeichen bronze oder silber 0,65 DM
- 1m) Bei Beantragung des silbernen Abzeichens sollen vom Bewerber die in der laufenden Saison ausgeschriebenen Bezirksfahrten oder ersatzweise eine Verbandsfahrt teilnahme-mäßig nachgewiesen werden.
- 1n) In allen strittigen Fällen entscheidet der Verbandswanderwart.
2. Das goldene Wanderfahrerabzeichen des DKV
- 2a) Das goldene Wanderfahrerabzeichen wird als Anstecknadel und Stoffabzeichen verliehen.
- 2b) Das goldene Wanderfahrerabzeichen wird erworben, wenn nachstehende Bedingungen erfüllt sind:
 - a) Eine gefahrene Gesamtstrecke von:
für männliche Bewerber mindestens 8000 km
für weibliche Bewerber und Versehrte mindestens 6400 km
 - b) Erreichen von:
für männliche Bewerber mindestens 50 Gewässerpunkte
für weibliche Bewerber und Versehrte mindestens 40 Gewässerpunkte

Allgemeine Bedingungen zum goldenen Wanderfahrerabzeichen

- 2c) Die Bedingungen für das goldene Wanderfahrerabzeichen sind vom DKV für sämtliche Landesverbände - mit Ausnahme von West-Berlin - einheitlich festgelegt worden. Das goldene Wanderfahrerabzeichen kann von jedem Mitglied der Landes-Kanu-Verbände erworben werden.
- 2d) Der Zeitraum für die Erfüllung der Bedingungen ist unbeschränkt.
- 2e) Der Kilometerberechnung werden, soweit möglich, die Angaben im Deutschen Flußwanderbuch und den DKV-Wasserführern zugrundegelegt.
- 2f) Fahrten unter 15 km werden nicht gezählt. Es werden nur die tatsächlich gefahrenen Kilometer gewertet. Eine Anrechnung der Kilometer erfolgt auch, wenn dieselbe Gewässerstrecke wiederholt gefahren wird.
- 2g) Als Punkt gilt die Befahrung jedes Flusses oder Sees mit mindestens 15 km fahrbarer Länge sowie die Befahrung eines Flußabschnittes oder einer Küstenstrecke, die im Verzeichnis der Gewässerpunkte des DKV aufgeführt ist. Die Gewässer sind auf wenigstens 15 km zu befahren. Sie werden nur einmal gewertet, auch wenn sie im Laufe der Zeit mehrmals befahren werden.

- 2h) Das Verzeichnis der Gewässerpunkte ist im Heft 11, 1957 der Fachzeitschrift Kanu-Sport, auf Seite 182, abgedruckt. Dieses Verzeichnis wird von Zeit zu Zeit ergänzt.
- 2i) Kilometer und Gewässerpunkte, die zur Erwerbung des bronzenen und silbernen Wanderfahrerabzeichens angegeben werden, können bei der Bewerbung um das goldene Abzeichen nochmals angeführt werden.
- 2j) Das goldene Wanderfahrerabzeichen wird an eine Person nur einmal verliehen.
- 2k) Jeder Bewerber hat das vom DKV herausgegebene Fahrtenbuch zu führen. Das Fahrtenbuch ist nach Erfüllung der Bedingungen bis zum 15. November an den Verbandswanderwart einzureichen. Einzelmitglieder des KV NRW müssen ihre Fahrtenbücher zum gleichen Termin an den mit ihrer wandersportlichen Betreuung beauftragten Bezirkswanderwart (z. Z. Achim Bestgen, Remscheid-Lennep, Ringstraße 31) senden.
- 2l) Die Kosten der Anstecknadel zum goldenen Wanderfahrerabzeichen trägt der DKV. Preis für Stoffabzeichen auf Anfrage.
- 2m) Im Jahr der Antragstellung zum goldenen Abzeichen sollen vom Bewerber die Bedingungen für das bronzene Abzeichen erfüllt werden.
- 2n) In allen strittigen Fällen entscheidet der Verbandswanderwart.

Sonderbestimmungen für das Jugendwanderfahrerabzeichen

Erstmalig wird in diesem Jahr ein Jugendwander-Wettbewerb durchgeführt. Teilnahmeberechtigt sind alle Jugendlichen bis zu 18 Jahren, die das bronzene Wanderfahrerabzeichen noch nicht besitzen.

Folgende Bedingungen sind zu erfüllen:

1. Es müssen 500 km gefahren sein
2. Nachweis der Teilnahme an einer Jugendfahrt über mind. 100 km oder Teilnahme an einem Jugendzeltlager (Verband o. Bezirk) oder Teilnahme an einer normalen Bezirks- oder Verbandsfahrt, die vom Verein als Jugendfahrt besucht wird.

Das Erreichen einer bestimmten Gewässer-Punktzahl entfällt.

FÜR CAMPING 1963

Faltboote führender Firmen, Klepper, Hammer, Pionier
Zelte dtsh. u. frz. Fabrikate u. alles was zum Camping gehört

SPORT- U. CAMPINGHAUS
Ellemann
Minden (Westf.) · Bäckerstr. 62 · Ruf 2704

Herausgeber: Ulrich Baganski, Kanu-Klub Minden e. V., 495 Minden (Westf.), Hermannstraße 48 (Tel. 66 31) — Erscheinungsweise 1 x vierteljährlich kostenlos — Die Zeitschrift wird im Offsetverfahren bei der Druckerei J. C. C. Bruns, Minden in Westfalen, hergestellt.

Mitarbeiter dieser Ausgabe waren: Eberhard Buck, Heinrich Fromme, Klaus Gertges, Hans Kuloge, Gerhard Seele, Wilhelm Schnitker.

Zum Wohle Ihrer Augen...

und zu einem gepflegten Äußeren gehört rechtzeitig eine
moderne, elegante Brille.

Als Fachoptiker führe ich die schönsten und besten Modelle,
die überall in der Welt gewählt und getragen werden

Brillen Ramsbrock

Meisterbetrieb

Minden, Bäckerstraße 17-19

Freizeit- u. Urlaubsfreuden
mit Musik

aus
Kofferradio
und
Plattenspieler



von

Helmut Baginski

Minden (Westf.)

Gr. Domhof 4 · Telefon 3724